

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Selbigkeit, Gleichheit und Verschiedenheit**

1. Vermöge Toth (2015) kann es ontische Identität nur in der Form von Selbstidentität geben. Damit ist jedes Objekt individuell, und der Individualitätsbegriff ist nicht mehr länger ein Privileg von Subjekten. Dies dürfte umso mehr einleuchten, als sich Subjekte von Objekten nur dadurch unterscheiden, daß ein Subjekt zum Objekt werden kann, ein Objekt aber Objekt bleibt. Hingegen läßt sich eine triadische Unterscheidung zwischen ontischer Selbigkeit, Gleichheit und Verschiedenheit einführen.

### **2.1. Selbigkeit**

Die folgenden Bilder stammen aus zwei Wohnungen (Teilsystemen) des "gleichen" Hauses (Systems).



Bahnhaldenstr. 27, 8052 Zürich

## 2.2. Gleichheit

Gleichheit ist schwächer als Selbigkeit, d.h. sie umfaßt beispielsweise auch reflexionssymmetrische Opposition von ontischer Leere vs. Nicht-Leere.



Hegibachstr. 108, 8032 Zürich



Kleinriehenstr. 111, 4058 Basel

### 2.3. Verschiedenheit

Verschiedenheit kann auch dann vorliegen, wenn zwei Objekte thematisch "gleich" sind, wie im folgenden Falle zwei Sorten von Heizobjekten.



Schwalbenstr. 8, 9000 St. Gallen



Müller-Friedberg-Str. 16, 9000 St. Gallen

## Literatur

Toth, Alfred, Nichtidentität von Objekten und Subjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

20.8.2015